

Preisturbulenzen - wer will schon das Kaninchen sein?

10.07.2008, 17:46 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Engelbrecht + Col.*

Ungeheuerliches spielt sich seit geraumer Zeit in und um unsere Geldbörsen ab. Durch steigende Energie- und Lebensmittelpreise geraten immer mehr Haushalte in bedenkliche Situationen. Vielen gelingt es nur schwer, auf die zur Zeit ungebremste Preisdynamik mit einer Umstellung der eigenen Verbrauchsgewohnheiten zu reagieren. Verzicht und Draufzahlen ist in. Kopfschütteln, Unverständnis, geballte Fäuste und Zähneknirschen helfen aber nicht. Dies können nur Politik und Wirtschaft. Doch wer will darauf warten, wenn jene sich lieber darüber streiten ob US-Wahlkampf am Brandenburger Tor stattfinden darf oder ob Atomstrom eine Alternative wäre? Mit allem gebotenen Ernst ist auch eigenes Handeln gefragt. Den Finger auf jeden Posten im Haushalt legen, umschichten auf Aktuelles und Zweckmässiges, eben um Gewolltes im Leben doch noch zu retten. Auch wenn es in manchem Haushalt eher und vorläufig eine abgespeckte Variante werden könnte. Das Portal "Lebensstandard selbst gestalten" rät zu diszipliniertem Handeln. Es hat gewiss keine der sattsam bekannten heissen Tipps für den Verbaucher. Aber es kann Reserven aufspüren. Der Vergleich von Anbietern auf dem Finanzmarkt in den haushaltsrelevanten Sparten oder der Vergleich der Strom- und Gasanbietern mit dem persönlichen Verbrauch vermag da schon dem eigenen Handeln Flügel zu verleihen. Einsparmöglichkeiten kann jeder aufspüren. Es wird wohl auch deutlich, wie man in der gegenwärtigen Situation unter Umständen dennoch ans Ziel kommen kann und die Zukunft nicht gravierend ausblenden muss. Sicher liefert das aufwendige Portal keine Essenz für alles, wohl aber die fürs Handeln. Selbst für die Studiosi unseres Landes gibt es manche Hilfestellung. Einer unserer Altkanzler schien derartige Lagen geahnt zu haben, als er formulierte: "Man muss die Dinge so tief sehen, dass sie einfach werden". Nun denn - einfach handeln für den persönlichen Haushalt bleibt ein Gebot der Zeit, keine Panik, kein Stehenbleiben, einfach handeln ! Dies schliesst die Hilfe in der Grossfamilie ebenso ein wie jene in der Nachbarschaft und am Arbeitsplatz.

Portrait

Rudolf Engelbrecht ist studierter Ingenieur und Philosoph. Er war langjährig an mehreren Universitäten in Forschung und Lehre tätig und war einer der Gründer der Privaten Hanseuniversität Rostock. Engelbrecht war ebenfalls etliche Jahre in der Finanzdienstleistungsbranche tätig. U.a. war er einer der Gestalter der Graf Lambsdorff Finanzplanung, Hamburg. Nach schwerer Erkrankung der Ehefrau widmete er sich ausschliesslich ihrer Betreuung und unterbrach alle beruflichen Bindungen. Die aktuelle wirtschaftliche Situation inspirierte ihn, ein Kompendium an Anbietervergleichen in einem Portal für den Verbraucher und Haushalt zu gestalten.

News-ID: 226002 • Views: 132 (Stand: 03.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/226002/Preisturbulenzen-wer-will-schon-das-Kaninchen-sein.html>